



Start frei zum See & Run in Bordes holm: Bei der 14. Auflage waren insgesamt mehr als 1000 Läufer am Start. Hier macht sich die Hauptlauf-Gruppe auf den 17,2 km langen Weg. Foto Lühn

Sechster Streich für Anke Tiedemann

Kielerin war auch beim 14. See & Run in Bordes holm nicht zu schlagen – Michael Wittig lief einsames Rennen

Bordes holm. Anke Tiedemann (LTV Kiel-Ost) bleibt die Seriensiegerin beim See & Run in Bordes holm. In der 14. Auflage siegte die Athletin aus Kiel zum sechsten Mal im Hauptlauf. In der Männerklasse gewann Michael Wittig (Borener SV).

Trotz anfangs kühler Temperaturen entwickelte sich ideales Laufwetter. Nach der Aufwärmgymnastik machte sich das Hauptfeld im letzten Wertungslauf der Zippel's-Cup-Serie auf den Weg. Wittig lief ein einsames Rennen und führte schnell vor den Kielern Michael Pohl und Olaf Struck. Schon an Position fünf kam Tiedemann: „Du läufst so unglaublich konstant“, sagte „Begleiter“ Jörn Eichmann.

Wittig erreichte schließlich als Erster nach 1:01,26 Std. das Ziel. „Ich bin gut in Form, aber der letzte Anstieg tat richtig weh“, sagte Wittig. Während später Tobias Bünjer und Marcel Michaeli an Tiedemann vorbeizogen, kam

diese auf Rang sieben des Gesamtfeldes nach 1:07,18 Std. ins Ziel. „Ich glaube, ich habe nur in Ottendorf häufiger gewonnen als in Bordes holm“, sagte die strahlende Siegerin. Große Freude herrschte bei der Neumünsteranerin Trixi Trapp. „Ich war in einem Dreier-Männerfeld, und die haben mich gut laufen lassen. Schade nur, dass ich über 1:10 Std. geblieben bin“, sagte die Zweitplatzierte, der sieben Sekunden fehlten. Fair gratulierte vier Minuten später die Dritte Verena Becker.

Den Sieg auf der 10-km-Mittelstrecke schnappte sich die Einfelderin Johanna Schulz, die in 40:12 Min. sogar Platz drei im Gesamtfeld belegte. Männersieger Maxi-

milian Wegert kam nach 38:28 Min. ins Ziel. Auf der 4,8-km-Kurzstrecke triumphtierte zum dritten Mal in Folge Philipp Müller. Bei den Frauen gewann Sophie Urzua aus Neumünster.

Große Freude und Beteiligung herrschte bei den Bordes holmer Schulen. „Wir haben fünfmal gemeinsam trainiert, heute durften die Schüler allein auf die Strecke“, sagte Lehrkraft Marion Albrecht (Landschule an der Eider). Die meisten Finisher (67) stellte die Lindenschule und bekam somit auch den Wanderpokal. Alle drei Schulen erhielten 100 Euro von Birgit Heinzel, die sich über die Schüler-Beteiligung freute.

Nur der Griff in die Kasse am Grill empörte viele Besucher. Einem gelang dabei ein Foto im Moment des Diebstahls. Hauptorganisator Ronald Reich hofft nun, dass das



Der kleine Julius reicht Christof Wegert am Verpflegungsstand das Getränk. Ein paar Tropfen gehen dabei verloren.

entwendete Geld freiwillig fließt. Reich: „Das ist die letzte Chance, einer Strafverfolgung zu entgehen.“ ör